

# Promotion

## **Beitrag von „Kalkuluss“ vom 11. Juni 2020 14:29**

Ihr habt recht, ich mache mir wohl zu viele Gedanken. Auf den Doktortitel zu beharren ist sicherlich nervig - wir hatten auch so einen Lehrer, dem war im Unterricht so ziemlich alles egal, außer dass man seinen Doktortitel ja nicht vergisst. Bei mir ist das aber wie gesagt ein rein fachliches Interesse.

Ich stimme euch zu, dass es seltsam ist, wenn man frisch promoviert ankommt und fachliche Fehler im Unterricht zu finden sind - aber das sollte doch für alle Lehrer gelten, oder? Immerhin hat jeder einen großen Anteil an fachlichem Studium hinter sich. Deswegen habe ich mich gefragt, ob da Referendare mit Promotion strenger behandelt werden als ohne. Da mach ich mir aber wie gesagt vermutlich zu viele Gedanken, da tiefgreifende fachliche Fehler gar nicht erst auftreten sollten (wobei natürlich jeder mal Fehler macht).

MrsPace, ich glaube meine Wortwahl war etwas unangemessen. Ich meinte "verlorene Zeit" natürlich nicht im klassischen Sinne, sondern dass ich später in den Beruf einsteige und damit beispielsweise Geld fehlt, was ja durchaus ein Faktor sein kann, wenn man, wie einer deiner Freunde, plant, zeitnah eine Familie zu gründen.

Wie das bei mir dann aussehen wird, kann ich jetzt natürlich noch nicht sagen.